

Klasse Job in Bildechingen

Der Bau des DFB-Minispielplatzes ist trotz Zeitnot im Zeitplan

Das DFB-Minispielplatz und der Beachvolleyball-Anlage auf dem Bolzplatz beim Sportgelände in Bildechingen gehen mit großen Schritten ihrer Vollendung entgegen.

Bildechingen. Eines von 1000 Minispielplätzen mit Kunstrasen, das der DFB nach der Weltmeisterschaft 2006 in ganz Deutschland auslobte, um den Fußball attraktiv zu halten, wurde dem ASV Bildechingen zugesprochen.

Wenn die Witterungsbedingungen einigermaßen mitmachen, sieht man zu Beginn des Internationalen Damentennisturniers am kommenden Sonntag recht viel. Das ist eine kleine Überraschung, konnten die Bauarbeiten in Bildechingen doch erst später als geplant beginnen, da im Zuge der Baugenehmigung unerwartete zeitliche Verzögerungen eingetreten waren.

Die Kolonne des für Bildechingen zuständigen Bauhofs mit Kolonnenführer Ernst Haberer habe unter der Leitung des Bauhofchefs Alfred Hertkorn und dem ehrenamtlichen Sportgeländeplaner Ekkehard Faiss einen „super Job“ gemacht, erklärt Ortsvorsteher Michael Laschinger. Die vom DFB beauftragte Firma Polytan konnte so mit den Aufbauarbeiten auf dem Minispielplatz zügig beginnen. Aufgrund der exakten Vorarbeiten verzichtet die Firma sogar auf die persönliche Vorortabnahme durch den leitenden Bauingenieur der Kunstrasen-Spezialfirma nach Fer-



Große Baumaschinen waren für die Erdbewegungen im Einsatz. Auf das mit einem Pflaster eingefasste Spielfeld mit Drainage und planem Schotterunterbau, mit exakt eingepassten Hülsen für die Tore und die Stützen der schallgedämmten umlaufenden Bande wurde die schwarze elastische Tragschicht aus einem Gummi- und Quarzsandgemisch fest verklebt. Der federnde Effekt der Tragschicht gefällt auch Perry, dem Hoverwarth von Ortsvorsteher Michael Laschinger. Privatbild

tigstellung der Unterbauarbeiten. Man hat sich auf eine virtuelle Baubegleitung verständigt, um Zeit aufzuholen und um das Tennisturnier möglichst nicht zu beeinträch-

tigen: ASV-Vorsitzender Werner Uteg schoss täglich digitale Detailfotos vom Baufortschritt und übermittelte diese an die Firma.

Frei nach Fußball-Kaiser Franz

Beckenbauer sagt ein zuversichtlicher Ortsvorsteher Laschinger: „Schau'n wir mal, wie schnell es vollends geht, bis die beiden Spielfelder fertig gestellt sind“.